Literarischer Anzeiger zum Kirchenblatt.

VII. Jahrgang. № 20. 1841.

Die angezeigten Werke sind in der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau zu haben.

Ankündigung des fünften Jahrganges

der

im Verlag von Franz Varrentrapp in Frankfurt am Main erscheinenden

Katholischen Kirchenzeitung,

redigirt von

Dr. Julius V. Hoeninghaus,

Ritter des päpstlichen Ordens vom goldnen Sporn ꝛc.

Gleich wie dem Interesse der Mitwelt eine politische Zeitung als unentbehrlich gilt, so ist dieß in noch höherem Grade der regen Theilnahme an den Ereignissen im kirchlichen Gebiete eine kirchliche Zeitung. Diesem Begehren komme für das katholische Publikum die **Katholische Kirchenzeitung** entgegen, indem sie in ihrer Berichterstattung die Staaten und Länder aller fünf Welttheile umfaßt. Ermuntert durch die seitherige freundliche Aufnahme in einer Verbreitung, die sich von St. Petersburg bis nach Nord-Amerika erstreckt, und unterstützt durch eine werthvolle, immer fruchtbarere Original-Correspondenz-Verbindung im In- und Auslande, hofft sie, auch in ihrem, mit 1842 beginnenden, fünften Jahrgange nicht ohne Seegen zu wirken.

Bei dieser generellen Organisation und bei der Bedeutung der durch das Gewicht ihrer Verbindungen gedeihlichen eigenthümlichen Leistung der Katholischen Kirchenzeitung kann es nicht fehlen, daß sie in der Auswahl unter der Menge der heutigen kirchlichen Blätter, unbedingte Aufnahme finde in jedem wohlgeordneten Lesezirkel, so wie sie sich jeder mehr ausschließlich wissenschaftlichen theolog. Zeitschrift geeignet anfügt. Zugleich aber ist sie in ihrer entschieden kirchlichen Gesinnung, und indem sie einerseits dadurch, daß sie die schöne rühmliche und wohlthätige Wirksamkeit des hochwürdigen Klerus ans Licht stellt, die verdiente Achtung und Liebe für denselben fördert, andrerseits, durch Vertheidigung der katholischen Sache gegen die unaufhörlichen feindlichen Angriffe, den kirchlichen Sinn befestigt und belebt, ein für das größere Publikum besonders dienliches Blatt. Die so vielfach und nicht ohne Grund beklagte größere Verbreitung der schlechten, im Dienste der Lüge und Verläumdung stehenden Journale, wird daher für jeden Wohlgesinnten Motiv sein, durch Verbreitung der K, K.-Z, dem fühlbaren Nachtheil der Einwirkung jener entgegenzutreten.

Durch eine, bereits vorbereitete zukünftige schnellere Berichterstattung, durch Beilagen nach Maßgabe des Stoffes, so wie durch Verdoppelung des Literaturblattes, welches fortgesetzt Recensionen und buchhändlerischen Anzeigen gewidmet bleibt, werden, neben der Hoffnung auf eine etwas freiere Bewegung in anständiger und wissenschaftlicher Besprechung, Redaktion und Verlagshandlung sich bestreben, einen erhöheten Anspruch auf die seitherige wohlwollende Anerkennung zu gewinnen, während die Katholische Kirchenzeitung (104 Nummern in gr. 4, nebst 24 Literaturblättern, monatlich registr. Umschlägen ꝛc.) ohne Erhöhung des seitherigen Preises, auf fl. 9 rhein., 7½ fl. C.-M., 5 Thlr. sächs. für den ganzen Jahrgang angesetzt bleibt, wozu alle Buchhandlungen und löbl. Postämter Bestellungen annehmen, die möglichst zeitig erbeten werden.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung **G. Aderholz in Breslau.**

Frommgesinnten Katholiken darf als Festgabe ganz besonders empfohlen werden:

Christkatholisches Krankenbuch

Gebete und Betrachtungen

für

Kranke und deren Pfleger

so wie für Seelsorger bei Ausspendung der heiligen Sterbe-Sakramente nach Vorschrift der Schlesischen Diöcesan-Agende.

Ein Erbauungs- und Andachtsbuch

von

Franz Xaver Elpelt,

Curatus an der Kirche zu St. Dorothea in Breslau.

Mit geistlicher Approbation.

Nebst einem Titelkupfer nach Koska's Originalzeichnung.

8. Elegant geheftet Preis 15 Sgr.

Des heiligen

Vincentius von Lerin

Ermahnungsbuch,

sein Leben und seine Lehre.

Zur Befestigung und Förderung des kathol. Glaubens.

Herausgegeben von

Franz Xaver Elpelt.

Curatus an der Kirche zu St. Dorothea in Breslau.

> Ich würde nicht einmal dem Evangelium glauben wenn mich nicht das Ansehn der Kirche dazu ermunterte.
>
> Augustinus cap. 5. contra epistolam fundamenti.

Mit Genehmigung des Hochwürdigen Fürstbischöflichen General-Vicariat-Amtes.

8. Elegant geh. Preis 15 Sgr.

Verlag von **Ferdinand Hirt in Breslau, Ratibor und Pleß.** Vorräthig in jeder namhaften Buchhandlung Schlesiens.

Neue Jugendschriften

in der Manier des Verfassers der Ostereier.

Im Verlage der **Math. Riegerschen** Buchhandlung in Augsburg ist so eben neu erschienen und in der Buchhandlung **G. P. Aderholz in Breslau** zu haben:

Die Waise aus Marseille. Eine Erzählung für die reifere Jugend von Fr. Bourier. 8. (150 Seiten stark.) Mit 1 sehr schönen Stahlstich. brosch. 8 gGr. oder 30 kr.

Der Hungerthurm, oder Dagobert und Bertha. Eine Erzählung der reiferen Jugend, gewidmet von A. Dörle, Pfarrer. 8. (204 Seiten stark. Mit 1 Stahlstich. broschirt 9 gGr. oder 36 kr.

A. Boost's Sammlung moralischer Erzählungen für Deutschlands Söhne und Töchter. 8. (136 S. stark.) Mit 1 Stahlstich. brosch. 6 gGr. oder 24 kr.

Deutschland gebührt unter allen gebildeten Völkern der Ruhm, nicht nur die meisten, sondern auch seinem Charakter gemäß die gemüthlichsten Werke in diesem Theile der Literatur zu besitzen; nichts kann auch wohlthätiger auf den Geist und das Gemüth einer unverdorbenen und lernbegierigen Jugend einwirken, als grade solche mit Talent und Beruf zur Veredlung der Jugend abgefaßte moralische Erzählungen, die als Vorbild der Tugend und Unschuld den Saamen eines festen Vertrauens auf Gott und seine Güte in das Herz des jugendlichen Lesers legen. Diese drei Werkchen können der Jugend in obiger Beziehung unbedingt empfohlen werden.

Herr Pfarrer Dörle, einer der glücklichsten Nachahmer des Verfassers der Ostereier, hat sein Talent als Jugendschriftsteller bereits aufs rühmlichste bewährt, seine seit 2 Jahren erschienenen Werkchen: als: **„Cornay der Märtyrer von Tunkin", — „das Sparkästchen", — „der Senn' auf der Schweizeralp"** sind mit großem Beifall aufgenommen worden und haben bereits 2te Auflagen nöthig gemacht. **„Waise aus Marseille."** Diese Erzählung ist mit eben so viel Zartheit in Darstellung der Charaktere, frischer, bluhender, durch und durch edlen Sprache, als religiöser Wärme, die das Ganze durchwebet, ausgeführt. Ein liebliches Gemälde, welches die jugendlichen Herzen ungemein anziehet; rein von aller Sentimentalität. Hr. A. Boost, bereits als guter Schriftsteller bekannt, beschenkt die Jugend hier mit 14 sehr anziehenden, meist auf wirklichen Thatsachen beruhenden Erzählungen, welche zum Theil dem Leben einzelner hervorragender Menschen entnommen sind; als: 1) Eine Skizze aus dem Leben des so guten Kaiser Franz 1.; 2) des Kaisers Alexander; 3) eines österreichischen Erzherzogs; 4) Ludwigs IX.; 5) Muth und Festigkeit eines katholischen Priesters ic.

In der **Math. Rieger'schen** Buchhandlung in Augsburg ist erschienen und bei **G. P. Aderholz in Breslau** zu haben:

Gebetbuch zu den allerheiligsten Herzen Jesu u. Mariä. Gesammelt von M. Sintzel. Mit einem Stahlstiche 1841. gr. 12. 562 Seiten. Preis 1 fl. oder 16 gr.

Eine Rezension im Religionsfreund Nr. 30. vom 23. Juli 1841 sagt darüber:

„Mit Recht behauptet der Herr Herausgeber dieser schätzbaren Gebetesammlung, daß die Verehrung des Herzens Jesu so alt sey, als das Christenthum. Diese Andacht wurde auf Golgatha gestiftet, wo der Kriegsknecht mit seinem Speere die Seite Jesu öffnete. — Indem wir unsern Gott und Heiland verehren und anbethen, richten wir vorzüglich unser Augenmerk auf sein heiligstes Herz, den Sitz seiner göttlichen Liebe zu uns und die unversiegbare Quelle, aus welcher alle Gnaden und Segnungen geflossen sind. — Der hl. Paulus verlangt (Phil. 1, 3), daß alle Christgläubigen in diesem Herzen verborgen seyen, — und schon in den ersten Zeiten der Kirche haben die Heiligen eine große Andacht zu dem allerheiligsten Herzen Jesu bewiesen; nur die besondere Form und Uebungsweise dieser Andacht verdankt einer spätern Zeit ihre Entstehung."

Das vorliegende Gebetbuch will nun eine Ermunterung zu diesen Andachten, eine Belehrung über dieselben, und ein Hilfsmittel für dieselben bieten, hat deshalb die schönsten und kräftigsten Betrachtungen, Gebete und Lieder für diesen Zweck gesammelt, und ist ganz geeignet, diese heilsame Andacht mit dem Leben des Christen zu verweben, und sein Herz zur Aehnlichkeit und zur innigen Vereinigung mit dem Herzen Jesu und Marias zu führen. Das Buch verdient in jeder Rücksicht Empfehlung.

Bei **G. P. Aderholz in Breslau** ist zu haben:

A. Bernhard. (Pfarrer)

Predigten

über unsers Herrn

Versuchungen, Leiden und Tod.

Zur Erbauung

für

Verehrer und Anbeter Jesu

während der Fasten.

Mit bischöflich Augsburgscher Approbation.

Zweite Auflage. gr. 8. brosch. 14 ggr. oder 54. kr. CMze.

Diese Fastenpredigten haben eine ähnliche Aufnahme als „Hirschers Fasten-Betrachtung' gefunden. Zwei Jahre nach ihrem Erscheinen ist bereits eine neue Auflage nöthig, was bei der Menge von Predigten — welche jetzt erscheinen, schon eine Seltenheit ist. Zu deren schnellen Verbreitung hat die ganz besonders günstige bischöfl. Approbation, welche dieselben als Muster allen Predigern unbedingt empfiehlt, sehr viel beigetragen. — Alle Rezensionen haben sie als eine seltene Perle in der katholischen Predigt-Literatur freundlich begrüßt. Hr. Pfarrer Hägelsperger sagt in seiner religiösen Monatschrift darüber:

„Geistes-Uebungen sind für alle Menschen die tauglichsten Mittel zur Einkehr in sich selbst, und zur Rückkehr zu Gott. Diesen Gedanken hat der Verfasser aufgefaßt und auf eine Weise durchgeführt, daß Referent dieselben für die Fastenzeit allen Predigern unbedingt als Muster und Quellen empfehlen kann. Mit ungemeiner Begeisterung ergreift er jedesmal sein fortgesetztes Thema, durchdringt es in klaren Gedanken und behandelt sodann das Ganze, darstellend, betrachtend, und betend mit einer Wärme, die sich oft zu den Höhen der Lyrik erhebt."

Martin Königsdorfer's

katholische Homilien

oder

Erklärung der heiligen Evangelien auf alle Sonn- und gebotene Feiertage. Als Predigten bearbeitet, u. seiner Gemeinde vorgetragen.

Fünfte neuerdings durchgesehene und verbesserte Aufl.

von

Dr. Karl Egger,

Dombechant und bischöfl. Official in Augsburg.

Mit Approbation der Hochw. Ordinariate Augsburg und Eichstädt.

gr. 8. 1840. 1 Rthlr. 16 ggr. od. 2 fl. 30 kr. CMze.

Königsdorfer's des musterhaft populären Volksredners katholische Homilien sind so allgemein bekannt, daß wir hier nur auf die Vorzuge dieser neuen Ausgabe vor der ältern hinzuweisen brauchen. Der Hr. Herausgeber einer der gründlichsten Deutschen Theologen und selbst ein ausgezeichneter Kanzelredner, sagt im Vorworte: „Wer die vierte Auflage mit der gegen„wärtigen fünften vergleicht, der wird finden, daß diese nicht umsonst neuer„dings durchgesehen und verbessert heißt. Wie hoch auch ihr Werth im Aus„lande angeschlagen werde, davon mag ihre literarische Anzeige in der gehalt„vollen neuen Pletz'schen theologischen Zeitschrift Wien, Jahrgang 1839, 4. „Heft S. 65—67, den vollgültigsten Beweis liefern. Die Anlage die Form „dieser Homilien kann entschieden als Muster aufgestellt werden, es herrscht „in denselben ein wahrhaft christlich-religiöser Geist, und sie führen wahrhaft „den Titel: „Katholische Homilien nicht umsonst."

Abdruck einer Rezension aus der kathol. Zeitschrift „Philothea" (Würzburg) Jahrg. 1841. Beilage Nr. 42.

I. **Leichtfaßliche katechetische Reden** (Christenlehren) eines Dorfpfarrers an die Landjugend. Von dem Verfasser der neubearbeiteten Predigtentwürfe. Neu herausgegeben von M. Sintzel. Mit bischöfl. Augsburger Approbation. 1r und 2r Bd. Augsburg 1840. u. 41. Verlag der Matth. Riegerschen Buchhandlung jeder LXVI. und 398 Seiten. a 21 ggr. oder 1 fl. 20 kr. CMze.

II. Caspar Erhard, **Christliches Hausbuch,** oder das große Leben Christi. Zwölfte, neu verbesserte Auflage von einem kathol. Geistlichen. Zwei Bände mit 6 Bildern und einer großen Ansicht von Jerusalem. In 12 Monatsheften. 1s bis 6s Heft oder Erster Band. Augsburg, Ebendaselbst. 1841. 4. jeder Band 1 Rthl. 12 ggr. oder 2 fl. 15 kr. CMze.

III. **Predigt-Magazin** in Verbindung mit mehreren katholischen Gelehrten, Predigern und Seelsorgern herausgegeben von Franz Anton Heim, Prediger an der Domkirche zu Augsburg. Sechster Band. Erste und Zweite Abtheilung. Ebendaselbst, jede Abth. à 20 ggr. od. 1 fl. 15 kr. CMze.

Die Wiederherausgabe der beiden unter I. und II. angeführten Schriften verdient die vollste und dankbare Anerkennung eines Jeden, dem der gute alte katholische Glauben eine theure Angelegenheit ist. Die neuen Herren Herausgeber haben nur da Veränderungen sich erlaubt, wo die weiter gediehene Sprachbildung solche unabweisbar erheischten. So haben wir denn des treuherzigen Erhard's christliches Hausbuch und die ganz trefflichen Christenlehren Edelbert Menne's, aus dem Orden des heiligen Franciscus, in der alten bewältigenden Kraft, ohne uns, Dank sei es der Mühe der neuen Bearbeiter, an einer uns unerträglichen sprachlichen Härte stoßen zu müssen. Das Vorwort Sintzel's möge der Leser ja nicht überschlagen, weil es denselben auf den richtigen Standpunkt der Beurtheilung erhebt, und mit Freude zur Lectüre eines kathechetischen Werkesschreiten läßt, das sich durch seine Katholicität, Leichtfaßlichkeit, kindliche Gemüthlichkeit nöthige Gründlichkeit und Vollständigkeit auf das Vortheilhafteste auszeichnet. — Dieselben ehrenden Prädicate können wir mit gutem Gewissen auch auf Erhard's Hausbuch übertragen.

Nr. III ist die Fortsetzung eines neu vollbewährten Unternehmens. Die erste Abtheilung (Abhandlungen und Aufsätze) enthält auf 16 S. den Schluß einer wohldurchdachten Abhandlung des Professors Kindhäusser in Gießen über die Aufgabe des katholischen Homileten, besonders in gegenwärtiger Zeit. Die zweite Abth. (Anreden, Betrachtungen, Homilien, Predigten, Predigt-Entwürfe und Reden) bietet auf 180 S. 27 Predigten und Homilien von Verfassern, deren Namen fast durchgängig einen guten Klang haben. In der dritten Abtheil. (Predigt-Literatur von 1839) finden sich 17 wohl begründete Recensionen. So eben, wo wir im Begriff sind, die Anzeige der ersten Abtheilung des 6. Bandes zu geben, empfangen wir desselben Bandes zweite Abtheilung die eben so reichhaltig als die erste ist. Besonders anziehend in dieser Abth. ist die „Blumenlese für katholische Prediger;" die 9 Predigten bieten des Lichtes und der Wärme nicht wenig, und die Beurtheilungen der Predigt-Literatur von 1840 eben so gerecht als umsichtsvoll.

Drei Predigten

über Glauben und Leben des Christen.

Mit

Rücksicht auf die Zustände unserer Zeit.

Eine Ostergabe

von

Dr. Joh. Bapt. Aymold,

Professor am königlich bayerischen Lyceum zu Dillingen.

Broch. 5 ggr. oder 18 kr. CMze.

„Dritte Auflage der vorzüglichsten Werke des seligen Domkapellmeisters Franz Bühler."

Bühler's Opus X.

„Sex Missae breviores ac faciliores,"

das Beliebteste von Allen, hat bereits diesen Cyclus würdig eröffnet, indem gegenwärtig schon zwei Nummern davon erschienen sind, Nr. 1. (18 Bogen) 1 Rthlr. oder 1 fl. 30 kr. C. M. Nr. 2. (16 B.) 21 ggr. oder 1 fl. 20 kr. C. M.

die übrigen 4 Nummern aber in Bälde die Presse verlassen werden.

Diese Compositionen passen wegen ihrer leichten Ausführbarkeit sowohl als sehr beschränkter obligater Instrumentirung selbst für die kleinsten Landchöre, sind aber bei vollständiger Besetzung auch auf größern Kirchenchören durch wirklich religiösen Musiksinn von trefflicher Wirkung; übrigens schon zu weit verbreitet und allseitig anerkannt, als daß es noch nöthig wäre, ihr Lob hier besonders hervorzuheben, jeder praktische Musiker ist von ihrem Werthe überzeugt, und fortwährende Bestellungen auf Viele derselben, deren Einige schon seit mehreren Jahren vergriffen sind, veranlaßten diese neue Aufl. Sie zeichnet sich vor der zweiten (mit Typen-Noten auf ordinärem Druckpap.) durch schöne Lithographie auf gut geleimtem Papier, hauptsächlich aber durch seltene Billigkeit (Subscriptionspreis per Bogen 6 kr.) vortheilhaft aus.

Möge dieses wackere Unternehmen ebenso Beifall finden, als sein Nutzen für alle kathol. Kirchenchöre unverkennbar ist! — G. v. Ruff.

Im Verlage der **J. J. Lentner'schen** Buchhandlung (P. Keck) in München ist so eben erschienen und durch jede Buchhandlung (**Breslau bei G. P. Aderholz**) zu beziehen:

Eggert, K., (Domprediger an der Metropolitankirche zu u. L. Frau in München) **der Kreuzzug,** vorgetragen in fünf Canzelreden während der heiligen Fastenzeit des Jahres 1841. 8. br. 9 ggr.

Wiedemann. G Fr. (Geistlicher Rath, Professor und Director des Georgianums in München) ritus celebrandi missam secundam rubricas missalis romani et decreta sacrae rituum congregationis. In usum clericorum ad s. presbyteratio ordinem adsperantium. Editio quinta. gr. 8. 12 ggr.

Bei **Joh. Prechter in Neuburg** a. D. ist erschienen und bei **G. P. Aderholz in Breslau** zu haben:

Gottes Hand u. **Gottes Liebe**, zur Erbauung aller Frommgesinnten vorzüglich aber der christlichen Jugend in einigen merkwürdigen Geschichtchen nachgewiesen. 8. mit einem Stahlstich. geh. 12 gr.

Schwindl, J. Pfarrer, die Folgen der Zehentprozesse zwischen Pfarrern und Pfarrkindern als Beiträge zu den Abhandlungen über Zehent von den P. Advokaten „Wisnet und von Duprel" in Auftrag und Zustimmung des Landkapitels Hohenwart gr. 8. geh. 3 gr.

In der **Math. Rieger'schen** Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen und bei **G. P. Aderholz in Breslau** zu haben:

P. Aegidius Jais Lehr- und Gebetbüchlein für die lieben Kinder, das wohl auch Erwachsene gebrauchen können. 25ste vermehrte und verbesserte Auflage von M. Sintzel. 1841. 12. 144 Seiten. Mit einem Bilde. Preis 2 gGr.

Eine Recension im **Religionsfreund Nr. 30. vom 23. Juli 1841.** sagt darüber;

„Ein halbes Jahrhundert ist seit der ersten Herausgabe dieses Büchleins verstrichen, und fast in jedem Jahre erschien es in neuer Auflage, so daß die vorliegende die 25ste ist, ungerechnet die fast eben so zahlreichen Nachdrücke. Wenn auch keine wesentlichen Mängel an der ältern Ausgabe zu verbessern waren, so läßt sich doch nicht läugnen, daß sie unter der Hand des neuesten Herausgebers durch mancherlei zweckmäßige Aenderungen in Außerwesentlichen und durch schätzenswerthe Zusätze an Werth gewonnen hat. Man kann den Kindern — und beim Beten sollen wir alle eigentlich Kinder sein — kein ansprechenderes und besseres Gebetbüchlein in die Hand geben, zumal da es auch eine gedrängte Glaubens- und Sittenlehre enthält, wie sie für die kindliche Fassungskraft paßt, aber auch von Erwachsenen mit Nutzen gelesen werden wird."

Bei **Singer und Göring** in Wien ist erschienen und bei **G. P. Aderholz in Breslau** zu haben:

Gegrüßt seyst Du, Maria!

Gebetbuch

zur Verehrung und Nachfolge

der

allerseligsten Jungfrau

für

katholische Christen überhaupt, insbesondere aber

für das

andächtige Frauengeschlecht.

Von

J. P. Silbert.

Dritte vermehrte Auflage.

Mit einem herrlichen Titelkupfer, Titel-Vignette und Titelblatt

gr. 12. Wien 1838. 22 gr.

Im Verlage der J. D. Classischen Buchhandlung in Heilbronn ist so eben erschienen und in der Buchhandlung **G. P. Aderholz in Breslau** zu haben:

Gebetbuch

für aufgeklärte katholische Christen.

Herausgegeben von

Dr. **Philipp Joseph v. Brunner,**

weil. Großherzogl. Badischem geistl. Ministerialrathe zu Carlsruhe.

Mit Genehmigung des bischöfl. Vikariats zu Bruchsal.

Sechzehnte, rechtmäßige und verbesserte Original Auflage.

Mit 2 Kupfern.

16. **Preis** fl. 1. 12 **kr.** oder 16 ggr.

Sechzehn starke Original-Auflagen und mehrere Nachdrücke beweise hinlänglich den großen Beifall, dessen sich dieses beliebte Gebetbuch im katholischen Deutschland zu erfreuen hat. Es läßt alle bis jetzt ans Licht getretene katholische Gebetbücher weit hinter sich. und ist nach dem richtigen Urtheil öffentlicher Blätter einzig in seiner Art. Ein verklärter Geist weht in allen Gebeten. Ueberall Belehrung des Verstandes und Bewegung des Herzens.
